



AUSLEGESCHRIFT

1 162 985

Nummer: 1 162 985
 Aktenzeichen: L 30396 X / 341
 Anmeldetag: 14. April 1958
 Auslegungstag: 13. Februar 1964

1

Die Erfindung bezieht sich auf eine Grillvorrichtung mit mehreren um eine Mittelachse herum angeordneten Grillspießen, die außer um die Mittelachse noch um ihre eigene Achse drehbar sind.

Bei derartigen Grillvorrichtungen ist es bekannt, daß die Spieße um die eigene Achse über Zahnräder oder über ein Planetengetriebe in Drehung versetzt werden.

Demgegenüber ist die Erfindung dadurch gekennzeichnet, daß an einem Ende der Grillspieße mehrere Mitnehmer vorgesehen sind, die mit mindestens einem am Grillgerät angeordneten Hemmelement zusammenarbeiten.

Dies hat gegenüber den bekannten Vorkehrungen zur Bewegung der Grillspieße den Vorteil einer weit aus einfacheren Antriebsmechanik. Zugleich können die Mitnehmer als Griff zum Tragen der Grillspieße Verwendung finden und dementsprechend ausgebildet sein.

Weitere vorteilhafte Einzelheiten der Erfindung sind nachfolgend an Hand eines in der Zeichnung schematisch dargestellten Ausführungsbeispiels offenbart.

Fig. 1 zeigt die Grillvorrichtung von vorn, Fig. 2 von der Seite.

An einer zweiseitig gelagerten, von Hand mechanisch oder elektrisch in Drehung versetzbaren Mittelachse 1 sind seitlich je eine Scheibe 2 fest angeordnet.

Zum Aufstecken des Grillgutes sind eine Anzahl, z. B. vier Spieße 3 vorgesehen, die in entsprechende, vorzugsweise symmetrisch versetzte, in der Scheibe 2 vorgesehene Öffnungen einsteckbar und in ihnen drehbar gehalten sind.

Die Mittelachse 1 kann zweckmäßig als Grillspieß, z. B. für größeres Grillgut, ausgebildet sein, wobei dann die Scheiben an diesem nicht fest, sondern aufsteckbar angeordnet sind.

An Stelle der Scheibe kann auch vorteilhaft ein Kreuz mit einer der Anzahl der Grillspieße 3 entsprechenden Zahl von Balken Verwendung finden.

An dem einen Ende der Grillspieße 3 sind erfindungsgemäß mehrere symmetrisch angeordnete Mitnehmer 4 angebracht, die mit einem Hemmelement 5 zusammenarbeiten.

Wird nun die Mittelachse 1 im Uhrzeigersinn, also in Richtung des Pfeiles 6, in Drehung versetzt, so bewegen sich die Grillspieße 3 am Hemmelement 5 vorbei, wobei ein Mitnehmer 4 am Hemmelement 5 anliegt und seinerseits im Gegenuhrzeigersinn, nämlich in Richtung des Pfeiles 8, gedreht wird.

Sind wie im Ausführungsbeispiel am Grillspieß 3

Grillvorrichtung

Anmelder:

Licentia Patent-Verwaltungs-G. m. b. H.,
 Frankfurt/M., Theodor-Stern-Kai 1

Als Erfinder benannt:

Carl-Hellmuth Domsch, Frankfurt/M.

2

vier Mitnehmer 4 vorgesehen, so wird der Grillspieß 3 bei jeder Umdrehung der Mittelachse 1 um 90° weitergedreht, wenn nur ein Hemmelement 5 vorgesehen ist.

Es können natürlich auch weniger oder mehr Mitnehmer 4 vorgesehen werden, so daß bei einer Umdrehung der Mittelachse 1 jeder Grillspieß 3 mehr oder weniger gedreht wird.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, durch entsprechend verteilte Anordnung mehrerer Hemmelemente 5 eine öftere Drehung des Grillspießes 3 um einen der Anzahl der Mitnehmer 4 entsprechenden Winkel während einer Umdrehung der Mittelachse 1 zu erreichen. Eine öftere Drehung kann besonders im Bereich der intensivsten Wärme- einwirkung von Vorteil sein.

Zweckmäßig dienen die Mitnehmer 4 zugleich als Griff zum Tragen der Grillspieße 3 und können hierzu außerdem noch eine zweckentsprechende Form erhalten.

Ebenso kann auch die Mittelachse 1, insbesondere wenn sie selbst als Grillspieß ausgebildet ist, mit einem Griff 7 versehen sein.

Die erfindungsgemäße Grillvorrichtung kann in an sich bekannter Weise horizontal oder vertikal angeordnet sein.

Patentansprüche:

1. Grillvorrichtung mit mehreren um eine Mittelachse herum angeordneten Grillspießen, die außer um die Mittelachse noch um ihre eigene Achse drehbar sind, dadurch gekennzeichnet, daß an einem Ende der Grillspieße (3) mehrere Mitnehmer (4) vorgesehen sind, die mit mindestens einem am Grillgerät angeordneten Hemmelement (5) zusammenarbeiten.

2. Grillvorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß auf der Mittelachse (1) seitlich je eine Scheibe (2) angeordnet ist, die

mehrere, vorzugsweise symmetrisch angeordnete Öffnungen zum Einführen der Grillspieße (3) aufweist.

3. Grillvorrichtung nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Mittelachse (1) als Grillspieß ausgebildet ist und die Scheiben (2) auf diesen aufsteckbar sind.

4. Grillvorrichtung nach Anspruch 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß an Stelle der Scheibe (2) ein Kreuz mit einer der Anzahl

der Spieße (3) entsprechenden Zahl von Balken Verwendung findet.

5. Grillvorrichtung nach Anspruch 1 oder den folgenden, dadurch gekennzeichnet, daß ein oder mehrere, insbesondere im Bereich der intensivsten Wärmeeinwirkung auf das Grillgut angeordnete Hemmelemente (5) vorgesehen sind.

In Betracht gezogene Druckschriften:
Deutsches Gebrauchsmuster Nr. 1 755 570.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Nummer: 1 162 985
 Internat. Kl.: A 47 j
 Deutsche Kl.: 341 - 10/01
 Auslegungstag: 13. Februar 1964

Fig.1

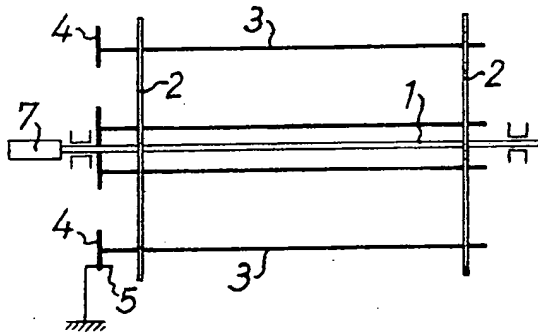


Fig.2

